



1306

Zu 1549

E i d e s s n o t u l

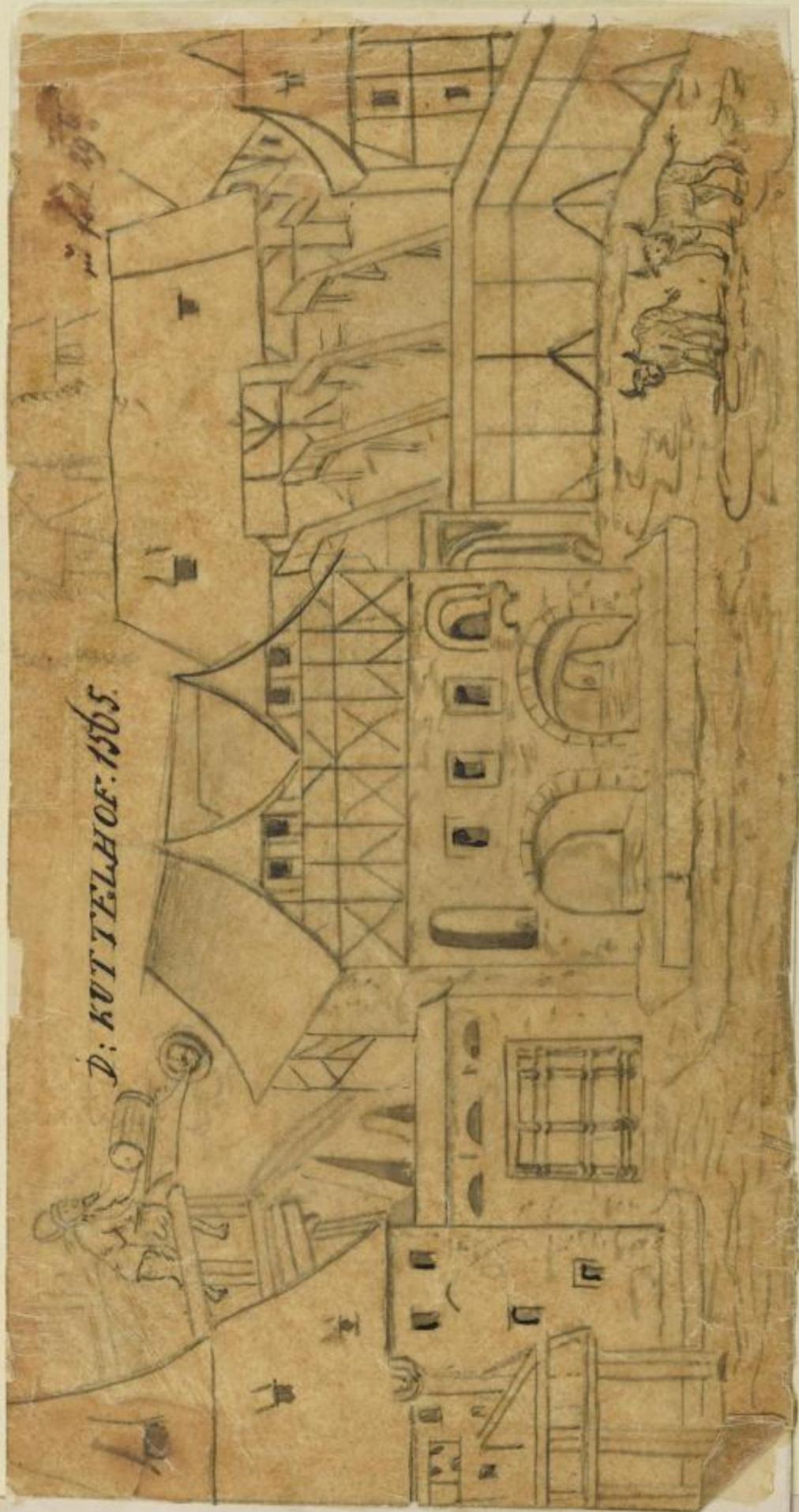
für den Pächter der Bierraden-Mühle in Confor-
mität des Bier-Steuer-Mandats und der
confirmirten neuen Brauordnung.

Ich schwöre
zu Gott dem Allmächtigen, daß ich alle Malze vorm Mahlen
in dem mir vorgesezten geaichten und gestempelten Malzkasten
einschütten und messen, selbigen keinesweges über- weniger auf
die Mühle etwas nachschütten, oder es andern zu thun ver-
statten, sondern mich lediglich an das Maas berührten Ka-
stens genau halten, und endlich das gemahlne Malz ohne al-
ler Zusatz dem Brauenden in seine Hände richtig liefern, auch wo
ich vernähme, daß beim Bräuer mehr geschüttet würde, ich es
meiner vorgesezten Obrigkeit und dem Herrn Bier-Steuer-
Einnehmer zu fernern Bericht alsobald anzeigen, auch dahin
sehen will, daß die abzubrauenden Malze annoch bei Tage in
und auß der Mühle gebracht werden, und falls eintretender
Wassermangel oder Wasserfluth solches nicht gestatten wollten,
vom regierenden Herrn Bürgermeister nach vorgängigen An-
melden weitere Anordnung erwarten, ferner, wenn ich wahr-
nehmen sollte, daß die Malze entweder zu viel oder zu wenig
angesprengt worden, solches alsbald den zur Braudeputation
geordneten Herrn Rathsdeputirten anzeigen und mich endlich
mit dem in der Brauordnung festgesezten Mahlgelde begnü-
gen, anderer Zugänge mich nicht anmaassen, und ein mehreres
bei Vermeidung Gefängnißstrafe nicht fordern oder anneh-
men will; So wahr mir Gott helfe, durch seine Gnade!

1410-1411

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Fragment of text from the adjacent page, including words like "ju", "E", "in", "me", "Ge", "lu", "gef", "an", "au", "Br", "vo", "Ei", "ger", "lof", "der", "ger", "ein", "fo", "hel".



Zu L III 306.

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1070607 7